486752-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Netzwerkinfrastruktur – Next Generation Firewall
OJ S 133/2026 14/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität Trier
E-Mail: vergabe@uni-trier.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Next Generation Firewall
Beschreibung: Beschaffung einer Netzwerkinfrastruktur- und Cybersecuritylösung für das Campusnetz der Universität Trier (Next Generation Firewall mit Routing-, Management-, Sandbox- und Analysemodul sowie Honeypot)
Kennung des Verfahrens: d2dcdffe-d5e6-4738-9a94-d66c44d2fceb
Interne Kennung: 3303300001/95741
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 32424000 Netzwerkinfrastruktur
Zusätzliche Einstufung (cpv): 30211200 Hardware für Zentralrechner, 48730000 Sicherheitssoftwarepaket, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsring 15
Stadt: Trier
Postleitzahl: 54296
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Zentrums für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie (ZIMK)

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 400 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPDYDCYKU6# Digitale Rechnungen im Format PDF: rechnung@uni-trier.de Elektronische Rechnungen im Format X-Rechnung /ZUGFeRD: Rechnungen per E-Mail müssen IMMER an folgende Mailadresse geschickt werden: ZRE-rlp@Poststelle.rlp.de Leitweg-ID: 07-HSUNITR000000-49

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es ist eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen vorzulegen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB und zum Nichtvorliegen fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Für das Nichtvorliegen folgender Ausschlussgründe sind explizite Nachweispflichten zu erfüllen: - Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben - Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen --> zu erbringender Nachweis: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (sofern Beitragspflicht besteht) und des Finanzamtes - Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen - Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen -->zu erbringender Nachweis: Mustererklärung nach § 4 LTTG Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschluss zur Sicherstellung der Integrität und Rechtstreue der Auftragnehmer.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Ausschluss zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit und zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschluss zur Vermeidung von Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen, die gegen grundlegende Compliance-Anforderungen verstoßen.

Betrug: Ausschluss zur Sicherstellung eines rechtmäßigen und vertrauenswürdigen Wettbewerbs.

Korruption: Ausschluss zur Wahrung der Integrität des Vergabeverfahrens und zur Korruptionsprävention.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschluss zur Einhaltung grundlegender menschenrechtlicher und sozialer Standards.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschluss zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Zuverlässigkeit und Gesetzestreue der Bieter.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Ausschluss zur Gewährleistung der Einhaltung sozialversicherungsrechtlicher Verpflichtungen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschluss zur Förderung nachhaltiger und rechtskonformer Auftragsausführung.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschluss zur Sicherstellung der Einhaltung geltender sozialrechtlicher Standards.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschluss zur Gewährleistung der Einhaltung arbeitsrechtlicher Vorschriften und fairer Arbeitsbedingungen.

Zahlungsunfähigkeit: Ausschluss zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen und wirtschaftlich stabilen Auftragsausführung.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschluss zur Minimierung von Risiken für die Vertragserfüllung.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschluss, da die ordnungsgemäße Leistungserbringung nicht gewährleistet werden kann.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Ausschluss aufgrund erheblicher Zweifel an der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschluss zur Sicherstellung der Zuverlässigkeit und Integrität der Auftragnehmer.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Ausschluss zur Gewährleistung eines fairen und unverfälschten Wettbewerbs.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschluss zur Sicherstellung der Gleichbehandlung aller Bieter und der Transparenz des Vergabeverfahrens.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Ausschluss zur Vermeidung unzulässiger Wettbewerbsvorteile.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Ausschluss zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und zuverlässigen Auftragsausführung.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschluss zur Wahrung der Transparenz, Gleichbehandlung und Integrität des Vergabeverfahrens.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Next Generation Firewall
Beschreibung: Das Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie (ZIMK) ist der zentrale IT-Dienstleister der Universität Trier. Als Rechenzentrum der Universität betreut das ZIMK über 10.000 Studentinnen und Studenten sowie ca. 2.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Wissenschaft und Verwaltung auf einer zentralen IT-Infrastruktur. Die Netzwerkinfrastruktur weist eine stark segmentierte, konservative Architektur auf, mit zentralem Core-Switch als Router, mehreren Verteiler- bzw. Distribution-Switches in den Gebäuden, Außenstellen und zentralen Serverräumen, sowie jeweils ca. 300 Access-Switches und Access Points. Kritische Datenströme werden über ein zentrales Sicherheitssystem geroutet und gefiltert, welches auch Load-Balancing von Servern leistet. Dieses System soll durch eine neue Sicherheitslösung abgelöst werden, welche die abgelösten Funktionen integriert und zusätzliche zeitgemäße Sicherheitsfunktionen für alle Netzwerkbereiche bereitstellt. Dabei steht eine Next Generation Firewall (NGFW), wiederum als hochverfügbar/redundante Hardware-Appliance, mit entsprechenden Netzwerkfunktionen im Mittelpunkt, die das zentrale Routing übernehmen soll. Zusätzlich sind weitere moderne Sicherheitsfunktionen gemäß Leistungsbeschreibung notwendig. Die zwingend erforderlichen Spezifikationen stehen nachfolgend im Text. Optionale Anforderungen sind in einem zusätzlichen Anforderungskatalog tabellarisch aufgeführt und mit Gewichtungen versehen, welche eine Bewertung entsprechender Angebote erlauben.
Interne Kennung: 3303300001/95741

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 32424000 Netzwerkinfrastruktur
Zusätzliche Einstufung (cpv): 30211200 Hardware für Zentralrechner, 48730000 Sicherheitssoftwarepaket, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsring 15

Stadt: Trier
Postleitzahl: 54296
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Zentrums für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie (ZIMK)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Kriterien im Leistungsverzeichnis (optionale Kriterien) - Auszug - Der Hersteller führt Lifecycle Assessments nach ISO 14040/44 durch. - Der Hersteller kann CO2-Emissionen im Logistik- und Transportbereich aufschlüsseln. Dabei sollten alle ab Herstellung eingesetzten Transportmittel sowie ihre CO2-Bilanz berücksichtigt werden. - Der Hersteller kann darlegen, wie wirtschaftliche Nachhaltigkeit durch langfristige Unternehmensstrategien, Innovationen und Investitionen in nachhaltige Technologien sichergestellt werden. - Der Hersteller kann die CO2-Emissionen nennen, die bei der Produktherstellung entstehen. Dies sollte alle Produktionsstufen und verwendeten Materialien umfassen. - Der Hersteller kann die während des Betriebs und der Produktnutzung anfallenden CO2-Emissionen, einschließlich aller Lebenszyklusphasen von der Installation bis zur Entsorgung, prognostizieren. - Der Hersteller kann Maßnahmen zur Verringerung von Umweltbelastungen nennen, einschließlich Energieeinsparung, Emissionsverminderung, Abfallmanagement und Wassernutzung. Der Hersteller kann Strategien und Programme zur Förderung der sozialen Verantwortung darlegen, einschließlich Arbeitsbedingungen, Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und gesellschaftliches Engagement.
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges
Die Beschaffung fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) (EU) 2023/1791

Liste der Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen und Gebäude, die mit der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) in Verbindung stehen:

Produkte

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft über eine ausreichende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügt oder eine Haftpflichtversicherung mit markt-üblichen Haftpflichtdeckungssummen im Falle der Auftragserteilung abgeschlossen wird. --> zu erbringender Nachweis: Einreichung eines gültigen Versicherungsscheins

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Benennung zu drei Referenzprojekten, die inhaltlich, wertmäßig sowie zeitlich mit der geplanten Leistung vergleichbar sind und nicht älter als drei Jahre sind. Mehrere Verträge oder Aufträge, die für denselben Auftraggeber erbracht wurden, werden nicht als eine, sondern als getrennte Referenzen bewertet. Die Referenzen beinhalten die Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes, des Auftraggebers und des jeweiligen Ansprechpartners. Der Auftraggeber behält sich bei Bietern bzw. Bietergemeinschaften, deren Angebot in die engere Wahl kommt vor, die Referenzen bei den genannten Ansprechpartnern zu überprüfen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der Mitarbeiteranzahl

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von Hersteller-Zertifizierungen (Hersteller, Zertifizierung, Gültigkeit).

Kriterium: Supply-Chain-Management
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt, dass er - soweit für die angebotenen Leistungen relevant - Maß-nahmen zur Sicherstellung der Integrität und Nachvollziehbarkeit der Lieferkette er-folgt hat und - soweit gesetzlich vorgesehen - insbesondere die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz bzw. allgemeine Anforderungen an eine nachhaltige und transparente Lieferkette berücksichtigt.

Kriterium: Informationssicherheit
Beschreibung des Eignungskriteriums: Sonstiges Beinhaltet das Angebot Beratungs- oder Schulungsleistungen, wird das eingesetzte Personal nicht die "Technologie von L. Ron Hubbard" zur Erfüllung des Auftrags anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Uns ist bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Formblatt unseren Ausschluss vom Wettbewerb und von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann. Ich/wir erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass die auftraggebende Stelle jederzeit das Recht hat diese Eigenerklärung zu überprüfen und ich/wir auf Anforderung, notwendige Bescheinigungen, Nachweise und/oder Bestätigungen zuständiger Stellen zum von der auftraggebenden Stelle genannten Zeitpunkt zur Verfügung stellen werde/n. Ich/Wir erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass die von

mir/uns mitgeteilten personenbezogenen Daten zum Zweck des Vergabeverfahrens und ggf. zustande kommenden Vertragsverhältnisses verarbeitet und gespeichert werden dürfen. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass der Name meines/unseres Unternehmens und ggf. weitere rechtlich zugelassenen Inhalte zur Bewerbung oder zum Angebot vor oder nach der Auftragserteilung den nicht berücksichtigten Bewerbenden oder Bietenden mitgeteilt werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Nettogesamtpreis

Beschreibung: Der Auftraggeber entscheidet über die Auftragserteilung gemäß § 58 VgV auf Grundlage des wirtschaftlichsten Angebots. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, das bei Berücksichtigung der folgenden Zuschlagskriterien die beste Gesamtleistung im Verhältnis zum Preis bietet: Der Preis wird mit maximal 88 Punkten von insgesamt 280 erreichbaren Punkten bewertet. Das Angebot mit dem niedrigsten zulässigen Nettogesamtpreis erhält die volle Punktzahl (88 Punkte). Die Bewertung der übrigen Angebote erfolgt anhand der prozentualen Abweichung vom niedrigsten Angebotspreis. Für jedes Prozent, um das der jeweilige Angebotspreis über dem niedrigsten Angebotspreis liegt, wird ein Punkt von der Maximalpunktzahl abgezogen. Die prozentuale Abweichung wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Negative Punktzahlen sind ausgeschlossen. Maßgeblich für die Bewertung ist der jeweilige Nettogesamtpreis.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 88

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Optionale Anforderungen

Beschreibung: Die optionalen Anforderungen werden mit maximal 192 von insgesamt 280 erreichbaren Punkten bewertet. Die Bewertung der optionalen Sollkriterien erfolgt gemäß dem Anforderungskatalog im Leistungsverzeichnis unter "OPTIONALE SOLLKRITERIEN": - Für jedes Kriterium wird bei Erfüllung die jeweilige Gewichtung (Punkte) vergeben. - Die Punkte werden summiert; die maximale Gesamtpunktzahl für die Qualität beträgt 192 Punkte. Nicht erfüllte Kriterien führen zu einem Punktabzug von der Gesamtpunktzahl in Höhe der jeweiligen Gewichtung. Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus der Summe der Einzelbewertungen für Preis und Qualität. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag. Bei Punktegleichheit entscheidet die bessere Energieeffizienz (Energie-Effizienz-Richtlinie (EU) 2023/1791 (EED)). Sollten punktgleiche und energiegleiche Angebote vorliegen, entscheidet das Los.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 192

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDCYKU6/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDCYKU6

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDCYKU6
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 20/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderung entspr. § 56 VgV Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 20/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Vergabestelle der Universität Trier, Universitätsring 15, 54296 Trier, --> elektronische Angebotsöffnung über die E-Vergabeplattform.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Trier
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universität Trier

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universität Trier
Registrierungsnummer: 07-HSUNITR000000-49
Postanschrift: Universitätsring 15
Stadt: Trier
Postleitzahl: 54296
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@uni-trier.de
Telefon: 06512014308
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland
Telefon: +49 613116-2234
Fax: +49 613116-2113
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9e7a60e0-2ce4-4dbd-9d9e-71b951b59dfa - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/07/2026 09:40:13 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 486752-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 133/2026
Datum der Veröffentlichung: 14/07/2026